

"Schloßspiele in Orth"

Die diesjährigen 2. Orther Schloßspiele am 30. 6. und 1. 7. - die auf Grund des guten Erfolges auf 7. Juli ausgedehnt wurden - zeigten wieder einmal, was man mit viel Idealismus und Geduld seitens einer Theatergruppe auf die Beine stellen kann. Die 2. Schloßspiele in Orth bedeuten, daß aus dem Versuch im Jahre 1977 mit Moliere's "Geizhals" wahrscheinlich eine dauernde Einrichtung geworden ist. Der heurige Erfolg mit den beiden Nestroy - Einaktern "Frühere Verhältnisse" und "Die schlimmen Buben in der Schule" gibt den Verantwortlichen demnach recht. Ihnen vielleicht noch mehr Substanz durch den weiteren Ausbau der Jugend und die Koordination von organisatorischen Problemen zu geben, die Schloßspiele zum Treffpunkt des kulturellen Lebens im Marchfeld auszugestalten, wird das Ziel der Theatergruppe in den nächsten Jahren sein. Darum hat bei dieser Komödie der Nachwuchs seine Chance bekommen, um sich für spätere, größere Projekte (Schloßspiele) zu etablieren. Weiters wird es durch die rege Anfrage aus der Großstadt Wien mehr Vorstellungen im Rahmen der Schloßspiele 1980 geben.

Zu den Personen:

- Postenkommandant Alois Schmidt: Chef des Gendarmeriepostens Almsee, ist ein großer, stattlicher Mann von ca. 50 Jahren, immer zu Scherzen aufgelegt, mit einer herrlich rauhen Schale über einem guten Herzen. 
- Leopold Neumayer
- Rayonsinspektor Kurt Müller: sein junger Assistent, ist ein eifriger und ehrgeiziger Beamter, nicht falsch, aber vielleicht etwas unreif. 
- Gerald Schwarzecker
- Gemeindediener Martin Stingel: ist ein Faktotum, dem der Schnaps über alles geht. 
- Karl Michalitsch
- Toni, seine Tochter: ist ein frisches, sympathisches Mädchen von ca. 20 Jahren. 
- Brigitte Forstner

FROHES FEST!

ES WERDE THEATER !!



Sie sind wieder herzlichst zur allweihnachtlichen Aufführung der Theatergruppe KJ Orth eingeladen!

Präsentiert wird zur geeigneten Erbauung und Unterhaltung eine Komödie in drei Akten ohne Gesang:

"Die schönste
MARIE -
ist die
GENDARMERIE"
oder
(Mensch sein muß
der Mensch)
von
Günther Siegmund

HAPPY '80

Emma Steindl: ist eine resolute, schlagfertige Bedienerin von ca. vierzig Jahren drunter oder drüber.



→
Eva Michalitsch

Pfarrer Schwarzl: ist ein freundlicher Herr, keine Type, dem das Wohl seiner Schäfchen wirklich ehrlich am Herzen liegt.



→
Leopold Happel

Liselotte König: ist eine gut aussehende Dame von ca. 35 Jahren.



→
Gabi Gängelmayer

Sebastian Wolf: ist ein typischer Landstreicher, 65 Jahre alt, der es faustig hinter den Ohren hat.



→
Hans Müller

=====
Souffleuse: Maria Drabits
=====

Das Stück spielt im Gendarmerieposten von Almsee, einer abgelegenen Gemeinde an einem romantischen See.

Der 1. Akt beginnt an einem Sommertag morgens um acht, der 2. am Tag darauf um die gleiche Zeit, der 3. einige Stunden später.